

PRESSEMITTEILUNG

23. April 2026

Wandsbek Koalition setzt sich für das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift ein

Das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift ist für die Wandsbek Koalition aus SPD, GRÜNEN und FDP eine unverzichtbare Einrichtung in Hamburg. Die Koalition ist froh, eine so wichtige Einrichtung in Rahlstedt zu haben. Selbstverständlich pflegen die Beteiligten einen engen Kontakt mit dem Kinderkrankenhaus und tauschen sich zu allen Belangen aus. Auf Betreiben der regierenden Parteien in Hamburg wurden u.a. rund sieben Millionen Euro in die Sanierung der 2024 durch Starkregen beschädigten Notaufnahme investiert. Die Stadt unterstützt ebenfalls die Einführung eines neuen Triage-Bereichs mit ca. einer Millionen Euro aus dem Hamburger Krankenhausinvestitionsprogramm. Im Dezember 2025 gab es für das Krankenhaus Wilhelmstift eine Sonderförderung in Höhe von sechs Millionen Euro zur Beschaffung und Modernisierung medizintechnischer Geräte.

Oliver Schweim, Regionalsprecher der SPD-Fraktion Wandsbek dazu: „Wir freuen uns über das Kinderkrankenhaus Wilhelmstift und leisten dazu natürlich gerne jegliche Unterstützung. Vor dem Hintergrund des Einsatzes der Stadt für dieses Krankenhaus ist es schon erstaunlich, dass der CDU Bürgerschaftsabgeordnete Markus Kranig die Umsetzungszeiten der Stadt für eine beantragte Ampel an der Kreuzung Schöneberger Straße / Liliencronstraße im Hamburger Wochenblatt¹ mit Verweis auf das Kinderkrankenhaus kritisiert. Und das auch noch, ohne mit dem Kinderkrankenhaus gesprochen zu haben.“

Lisa Wagner, Regionalsprecherin Rahlstedt der GRÜNEN Fraktion Wandsbek: „Wer sein Kind ins Krankenhaus bringen muss, befindet sich nicht selten in einer Ausnahmesituation. Diese sollte nicht durch unübersichtlichen Verkehr zusätzlich erschwert werden. Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden gewährleisten zu können, soll die Vollsignalisierung des Knotenpunkts Schöneberger Straße/Liliencronstraße/Kielkoppelstraße erfolgen. Wir freuen uns, dass dies nun mit der Aufnahme in das Arbeitsprogramm Straßenplanung geschehen soll. Denn eines sollte klar sein: Die Sicherheit der Kinder hat oberste Priorität.“

Birgit Wolff, Vorsitzende der FDP-Fraktion Wandsbek: „Uns als FDP ist die Bedeutung des Kinderkrankenhauses bewusst: Die Klinik ist ein wichtiger Bestandteil der gesundheitlichen Versorgung der Jüngsten in unserer Wandsbeker Bevölkerung und ein Anker für ihre Eltern. Auch deshalb haben wir von Anfang an alle Maßnahmen für das Krankenhaus unterstützt, die von der Klinik gewünscht und seitens der Bezirksversammlung realisierbar waren – auch den

¹ <https://emag.hamburger-wochenblatt.de/titles/hamburgerwochenblatt/14381/publications/5944>

Wunsch nach einer Ampel, den wir sehr gut nachvollziehen können. Wir nehmen mehr als irritiert zur Kenntnis, dass die CDU sich nun, offenbar ohne Rücksprache mit der Klinik, für eine Ampel einsetzt, deren Installation längst beschlossen und im Arbeitsprogramm aufgenommen ist – und dem die CDU selbst zugestimmt hatte. Dann freuen wir uns nun alle gemeinsam, wenn der Arbeitsauftrag dann auch hoffentlich zeitnah erledigt ist.“

Hintergrund:

Auf Betreiben der damaligen rot grünen Koalition wurde im Dezember 2022 in enger Abstimmung mit dem Kindekrankenhaus Wilhelmstift ein Antrag (Drucksache 21-6237) auf Prüfung einer Vollsignalisierung mit einer Ampel an der Kreuzung gestellt. Dieser wurde einstimmig mit den Stimmen der CDU beschlossen. Am 29.03.2023 lag dazu die Antwort mit folgendem Fazit vor: „Die Straßenverkehrsbehörden würden den Vorschlag einer Vollsignalisierung für den Knoten Schöneberger Straße/ Liliencronstraße/ Kielkoppelstraße befürworten. Für die bauliche Umsetzung ist der LSBG zuständig.“

Erst durch einen erneuten Antrag (Drucksache 21-8917) von der damaligen Koalition wurde die tatsächliche Umsetzung der Ampel am 15.05.2024 beschlossen. Im Anschluss hat das Bezirksamt im März 2025 die dazu erforderliche Planung unter Beachtung der Prioritäten in das Arbeitsprogramm aufgenommen und nun angegangen.